

A m t s = B l a t t.

No. 26.

Marienwerder, den 26sten Juni

1844.

Das 16te Stück der Gesessammlung enthält unter:

- No. 2451. Die Verordnung, betreffend die Verpflichtung der Militair-Vorspannpflichtigen zur Bestellung von Reitpferden, vom 10ten Mai 1844;
 No. 2452. die Verordnung wegen Anordnung eines Handelsraths und Errichtung eines Handelsamts vom 7ten Juni 1844.

I. Das korrespondirende Publikum wird in Bezug auf die Versendung von Packereien nach Rußland darauf aufmerksam gemacht, daß bei der häufigen Ueuderung der Vorschriften in Bezug auf die Erlaubniß, Gegenstände aus dem Auslande in Rußland einzuführen, jeder Absender vor der Absendung zuverlässige Erkundigung darüber einziehen muß, ob die nach Rußland zu versendenden Gegenstände dort eingeführt werden dürfen, oder nicht.

Die aus der Nichtbeachtung dieser Vorsicht entspringenden nachtheiligen Folgen haben die Absender sich selbst beizumessen. Es kann daher auch die Rückerstattung oder Ermäßigung des Porto für die vergebliche Hin- und Zurücksendung der zur Post gegebenen Gegenstände bis zur russischen Grenze in dem Falle nicht erfolgen, wenn etwa jenen Gegenständen der Eingang in Rußland versagt werden sollte.

Berlin, den 31sten Mai 1844.

General-Post-Amt.

II. Diejenigen Candidaten der Theologie, welche im nächsten Termin das Examen pro ministerio zu bestehen gedenken, haben sich dazu mit Einreichung der erforderlichen Zeugnisse bei uns zu melden. Die Zeugnisse sind:

1. das Tauf=Attest,
2. das Attest über erfüllte Militairpflicht,
3. das Abgangszeugniß von der Universität,
4. die Licentia concionandi,
5. das Zeugniß des vorgeordneten Kreis=Superintendenten, über die sittliche Führung und theologische und pädagogische Fortbildung, besonders über die Uebung im Predigen und Katechisiren,
6. der Communion=Schein,

7. daß curriculum vitae, welches sich nicht bloß auf einen dürftigen Umriss der äußeren Lebens-Ereignisse zu beschränken, sondern auch auf den innern Gang ihrer geistlichen Bildung einzugehen hat, in lateinischer Sprache,
8. ein versiegeltes Attest, über den Besuch eines Schullehrer-Seminars, wovon nur unter den, in der die pädagogische Ausbildung der Candidaten betreffenden Circular-Verfügung an sämtliche Superintendenten vom 21sten Juli 1842 enthaltenen Bedingungen, dispensirt werden kann.

Die Meldung muß spätestens bis zum 5ten August c. bei uns geschehen, worauf den Candidaten die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten werden zugestellt werden.

Der Termin zur Einsendung der schriftlichen Prüfungs-Arbeiten ist spätestens auf den 23ten September bestimmt, wonach, wenn kein abweisender Bescheid erfolgt, die mündliche Prüfung bei uns am 17ten Oktober ff. und das tentamen bei der theologischen Fakultät 10 Tage zuvor beginnen wird.

Meldungen oder schriftliche Arbeiten, welche später eingehen, werden zum nächstfolgenden Termin zurückgelegt.

Königsberg, den 5ten Juni 1844.

Königliches Konsistorium.

III. Am 4ten April c. brach in dem im Großherzoglich Sächsischen Amtsbezirke Kaltennordheim gelegenen Dorfe Gerthausen Feuer aus, wodurch nicht nur die Kirche und das Schulgebäude des Orts, sondern außerdem noch 48 Wohnhäuser, 44 Scheunen, 65 Stallungen, überhaupt das ganze Dorf, mit Ausnahme weniger seitwärts belegenen Hütten, eingeäschert wurden. Bei der Schnelligkeit, mit welcher das Feuer, von scharfem Stwinde angefacht, sich verbreitete, vermogten die unglücklichen Bewohner fast nichts zu retten, und 54 Familien aus 257 Personen bestehend, wurden obdachlos und vom Nothwendigsten entblößt.

Die Noth ist so groß, daß die in den Nachbargemeinden und im Großherzogthum gesammelten Unterstützungen sie nicht zu lindern vermögen. Auf den Antrag des zur Unterstützung der Abgebrannten zusammengesetzten Vereins hat das Königliche Oberpräsidium der Provinz deshalb gestattet, daß zum Besten der Abgebrannten eine Haus-Kollekte in sämtlichen Gemeinden des Departements veranstaltet werde.

Die Herren Landräthe und Domainen-Rentmeister, so wie auch die Magisträte werden daher hierdurch aufgefordert, in ihrem Geschäftsbezirk die Kollekte abhalten zu lassen und die empfangenen Gelder oder Vacat-Anzeigen bis zum 15ten August c. den betreffenden Kreisassen zu übersenden, welche letztere hiermit angewie-

fen werden, das Ergebniß der Sammlung bis zum 1sten September c. an unsere Hauptkasse abzuführen und uns gleichzeitig davon Anzeige zu machen.

Marienwerder, den 14ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Bis jetzt hat es an einer bestimmten Vorschrift darüber gemangelt, welche Höhe enge Schornsteine, — sogenannte Russische Röhren —, bei einem einstöckigen Hause mit flachem Dach erhalten sollen, um das feuergefährliche Heraus schlagen der Flamme und der Funken möglichst zu vermeiden und den nöthigen Zug zu gewähren.

In Folge eines Gutachtens der Königl. Ober-Bau-Deputation ist von dem Königl. Ministerio in einem Spezial-Falle dahin entschieden worden, daß ein solcher Schornstein 17 bis 18 Fuß hoch, von der Oberfläche des Feuerherdes gemessen, mit zwei einen Stein starken Wangen über den Brandmauern aufgeführt, oder aber statt dessen ein nach drei Richtungen zu ankerndes Rohr von Eisenblech, dessen Fuß jedoch erst zwei Fuß über der Dachfläche auf dem gemauerten Rohr stehen und die Höhe von 17 bis 18 Fuß über dem Herde erreichen muß, aufgestellt werden soll.

Die Polizeibehörden unseres Departements haben sich bei Ertheilung der Bauconsense zu derartigen Feuer-Anlagen hiernach zu achten.

Marienwerder, den 15ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Bei dem in der Nacht vom 3ten zum 4ten Mai d. J. im Dorfe Long, Coniger Kreises, stattgehabten Brande, hat der Krüger Brzeczinski daselbst, sich nicht allein beim Löschen des Feuers sehr thätig bewiesen, sondern auch durch seine Bemühungen mehrere Personen vom Feuertode gerettet, daher wir gern Veranlassung nehmen, demselben ein belobendes Anerkenntniß hierüber zu ertheilen.

Marienwerder, den 15ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VI. Die Apotheke zu Cammin, Flatowschen Kreises, ist zum Verkauf gestellt worden. — In Folge des Reskripts des Königl. Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten vom 13ten August 1842 wird dies hiermit bekannt gemacht und werden Apotheker, welche die Ertheilung der Concession für die Apotheke zu Cammin wünschen, aufgefordert, ihre Approbation, die Zeugnisse über ihre bisherigen Dienstleistungen im pharmaceutischen Geschäfte, so wie den Nachweis ihres Vermögens, binnen sechs Wochen an uns einzureichen.

Marienwerder, den 19ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VII. In Groß Teschendorf, Stuhmer Kreises, ist die Räude-Krankheit unter den Pferden ausgebrochen, weshalb diese Ortschaft gegen den geschwizdrigen Verkehr mit Pferden, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 22sten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VIII. Der Kaufmann Jacob Nathansohn zu Hammerstein ist als Agent der Berlinschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Marienwerder, den 19ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Sicherheits-Polizei. IX. Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 23. pag. 205. steckbrieflich verfolgte polnische Ueberläufer Anton Kaminski ist bereits ergriffen und zur Haft eingeliefert worden. Marienwerder, den 15ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

X. Der in unserm Amtsblatt Nro. 21. pag. 191. unterm 13ten Mai c. steckbrieflich verfolgte russisch-polnische Ueberläufer Johann Mroczkowski ist bereits wieder ergriffen. Marienwerder, den 18ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

XI. In der Nacht vom 12ten zum 13ten Juni c. sind die nachstehend näher signalisirten drei russisch-polnischen Ueberläufer Ludwig Sobeki, Michael Kalinowski und Johann Maczmanski, welche früher wegen Diebstahl bestraft worden und bei der Arbeiter-Abtheilung zu Festung Graudenz eingestellt waren, von dort mittelst gewaltsamen Ausbruchs entwichen.

Die Polizeibehörden unseres Departements werden aufgefordert, auf die Entwichenen zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport an die Königl. Festungs-Kommandantur zu Festung Graudenz abzuliefern.

Marienwerder, den 18ten Juni 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Signalement des Ludwig Sobeki.

Geburtsort — Krakau, Alter — 27 Jahr, Religion — katholisch, Stand — angeblich Bergmann, Größe — 5 Fuß 4 Zoll, Haare — dunkelblond, Stirn — hoch und frei, Augenbraunen — blond, Augen — blaugrau, Nase und Mund — gewöhnlich, Zähne — vollzählig, Kinn — rund, Bart — Schnurbart im Entstehen, Gesichtsbildung — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittel, Sprache — polnisch und gut deutsch, besondere Kennzeichen — Leistenbruch.

Bekleidung: Eine blau tuchene Jacke mit rothem Kragen, ein Paar grau leinene Hosen, gestempelt I. C. R. B., eine schwarze grobe Tuchhalsbinde, eine alte

ausgefleckte schwarz tuchene Mütze mit Schirm, ein Paar Kommissstiefel mit kurzen Schecken, ein leinenes Hemde mit der Nro. 196. unter dem Schliß, ein Paar Hosenträger von schwarzer Tuchegge mit grauer Leinwand gefüttert, ein Halstuch, wahrscheinlich ein buntes seinem Kameraden entwendetes.

Signalement des Michael Kalinowski.

Geburtsort — unbekannt, angeblich Preußen, Alter — 29 Jahr, Stand — Knecht und Bedienter, Religion — katholisch, Größe — 5 Fuß 1 Zoll, Haare — dunkelblond, Stirn — hoch und frei, Augenbraunen — blond, Augen — grau, Nase — spitz, Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Kinn — rund, Bart — rasirt, Gesichtsbildung — breit, Gesichtsfarbe — ungesund, ins gelbe fallend, Statur — klein, Sprache — polnisch und gut deutsch, besondere Kennzeichen — auf dem rechten Arm die Zeichen: 1831. †, auf dem linken Arm ebenfalls ein † und einige nicht mehr zu erkennende rothe Zahlen.

Bekleidung: Eine blau tuchene Jacke mit rothem Kragen, ein Paar grau und schwarz gestreifte Sommerhosen, eine blau tuchene Mütze mit rothem Brem und wahrscheinlich eine zweite schwarz tuchene seinem Kameraden entwendete Mütze, ein Paar Kommisschuhe, ein leinenes Hemde, unter dem Schliß mit der Nummer 214. versehen, ein Paar Hosenträger von grauer Tuchegge, ein bunt kattunenes Halstuch.

Signalement des Johann Maczanski.

Geburtsort — Lipno in Polen, Alter — 28 Jahr, Religion — katholisch, Stand — Knecht, Größe — 5 Fuß 4 Zoll, Haare — blond, Stirn — bedeckt, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase — stark und breit, Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Kinn — klein und rund, Bart — kleinen hellblonden Schnurrbart, Gesichtsbildung — rund, Gesichtsfarbe etwas bleich, Statur — klein, Sprache — polnisch, besondere Kennzeichen — am linken Unterarm unweit der Hand eine Narbe.

Bekleidung: Eine blau tuchene Jacke mit rothem Kragen, ein Paar grau leinene Hosen, gestempelt I. C. R. B. und ein Paar blau leinene Hosen, eine schwarz tuchene Mütze mit Schirm, ein Paar Kommisschuhe, ein leinenes Hemde, unter dem Schliß mit der Nummer 228. versehen, ein Paar alte lederne Hosenträger, ein buntes Halstuch.

XII. Der unten signalisirte Schlosserbursche Herrmann Böhm, welcher wegen mehrerer gewaltsamen Diebstähle mit zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich heimlich vom hiesigen Orte entfernt. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an uns gegen Erstattung der Geleitkosten abzuliefern.

Marienwerder, den 13ten Juni 1844.

Königliches Inquisitoriat.

S i g n a l e m e n t .

Religion — evangelisch, Alter — 18 Jahr, Stand — Schlosserlehrling, Größe — 5 Fuß, Haare — dunkelbraun und glatt, Stirn — halb bedeckt, Augen — braun, Nase — klein, Mund — gewöhnlich, Zähne — vollzählig, Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — gesund.

Bekleidung: Ein braun tuchener Rock, ein Paar grau tuchene Hosen, eine schwarz tuchene Mütze mit Federschirm.

XIII. Aus dem Dienste des Schmidt Pfahl zu Borschloß Stuhm ist der russische Ueberläufer Joseph Markewiz, und aus dem Dienste des Einsaßen Kainz zu Barlewiz der russische Ueberläufer Leon Kaczynski heimlich entlaufen, und da es zu vermuthen ist, daß dieselben einen schlechten Lebenswandel führen, so ersuche ich die Wohlöbl. Polizeibehörden und Gensdarmen ganz ergebenst, auf diese Personen, die unter polizeilicher Aufsicht stehen und deren Signalement unten angegeben ist, zu vigiliren, und selbige im Betretungsfalle hier einzuliefern.

Stuhm, den 12ten Juni 1844.

Königliches Domainen-Rentamt.

Signalement des Joseph Markewiz.

Geburtsort — Longkoven in Polen, Alter — 26 Jahr, Religion — katholisch, Stand — Knecht, Größe — 5 Fuß 2 Zoll, Haare — blond, Stirn — frei, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase — spiz, Mund — klein, Zähne — vollzählig, Bart — schwach, Kinn und Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — klein.

Signalement des Leon Kaczynski.

Geburtsort — Biaseu, Alter — 30 Jahr, Religion — katholisch, Stand — Knecht, Größe — 5 Fuß, Haare — dunkelblond, Stirn — frei, Augenbraunen — braun, Augen — blau, Nase — spiz, Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Bart — Schnurrbart, Kinn — spiz, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittel.

Personal-
Chronik.

XIV. Dem Dekan Knauer zu Gurzno ist die Schulinspektion auch in dem Dekanatsbezirke von Lautenburg interimistisch übertragen worden.

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Direktor, Kreis-Justizrath Drogand zu Thorn, ist zum Kammergerichts-Rathe Allerhöchst ernannt worden.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Wolff zu Schwes ist als etatsmäßiger Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Dirschau versetzt worden.

Der bisherige Referendarius Komahn ist bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder zum Assessor ernannt worden.

Der bisherige Kreisrichter Wiedemann zu Krojanke ist zum Justiz-Commissarius bei den Untergerichten des Neustädter Kreises und zum Notar im Departement

tement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neustadt ernannt worden.

Die Auskultatoren Baron v. Schrötter, Ladewig, Döring und Schellwien sind zu Referendarien bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder ernannt worden.

Der Rechtskandidat Carl Heinrich Eggert ist als Auskultator bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder angenommen.

Im Dt. Croner Landrathskreise ist der Gutsbesitzer Stegemann zu Neu-Preußendorf für das Kirchspiel Nakel als Schiedsmann gewählt und bestätigt worden.

XV. Getreide- und Rauchfutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense Mai 1844.

N a c h B e r l i n s c h e m S c h e f f e l .

In den Städten:	G e t r e i d e														
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Weiße Erbsen		
	Ntl.	fg.	pf.	Ntl.	fg.	pf.	Ntl.	fg.	pf.	Ntl.	fg.	pf.	Ntl.	fg.	pf.
Bischofswerder	1	21	6	1	3	—	—	28	—	—	22	—	1	19	6
Sonitz	—	—	—	1	7	5	—	29	3	—	23	9	1	18	—
Christburg	1	19	5	1	1	8	—	27	3	—	21	4	1	10	—
Dt. Crono	—	—	—	1	11	—	1	6	—	—	25	—	1	11	11
Culm	1	26	7	1	2	2	—	26	6	—	25	5	1	10	7
Dt. Eylau	1	24	3	1	1	6	—	29	—	—	21	5	1	11	—
Flatow	—	—	—	1	9	7	—	29	4	—	19	2	1	17	2
Freistadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	1	27	9	1	—	11	—	29	8	—	22	8	1	11	3
Ebbau	1	26	11	1	—	9	—	27	6	—	21	3	1	11	4
Marienwerder	1	21	1	1	3	5	1	1	2	—	22	8	1	17	3
Mewe	1	19	6	1	3	6	1	1	5	—	21	8	1	15	6
Neuenburg	1	24	4	1	8	9	—	28	9	—	25	10	1	14	3
Riesenburg	1	19	8	1	3	5	1	—	7	—	21	5	1	19	6
Rosenberg	1	21	9	1	5	—	1	—	11	—	23	1	1	8	8
Schlochau	2	—	—	1	10	3	—	28	10	—	25	3	2	—	—
Schweg	1	26	7	1	5	1	—	29	3	—	22	—	1	11	11
Strasburg	1	26	8	1	—	—	—	26	9	—	19	6	1	19	4
Thorn	1	27	4	1	4	3	—	28	7	—	19	2	1	7	5
Zastrow	—	—	—	—	14	2	1	9	2	—	28	1	1	25	2
Durchschnittlich	1	24	3	1	5	1	—	29	11	—	22	8	1	15	3

In den Städten:	Graue Erbsen		Kartoffeln pro Schf.		Rauhfutter									
					Heu pro Centn. à 110 Pfund		Stroh pro Schock							
	Rtl.	sg. pf.	Rtl.	sg. pf.	Rtl.	sg. pf.	v. Winter- Getreide		v. Sommer- Getreide					
Bischofswerder	—	—	—	11	—	25	7	—	—	6	—	—		
Gonig	—	—	—	13	—	1	12	—	—	10	—	—		
Christburg	1	10	—	10	—	25	6	—	—	—	—	—		
Dt. Crone	—	—	—	10	—	1 5	8	7	6	8	7	6		
Gulm	—	—	—	8	6	—	25	7	—	—	—	—		
Dt. Eylau	—	—	—	9	11	—	25	6	—	—	—	—		
Klatow	—	—	—	9	—	1	10	—	—	8	—	—		
Freystadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Graudenz	1	15	—	12	—	1	6	15	—	—	—	—		
Löbau	—	—	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—		
Marienwerder	1	26	—	11	9	—	26	5	—	4	—	—		
Mewe	—	—	—	13	4	—	25	6	—	4	15	—		
Neuenburg	—	—	—	11	2	1	8	—	—	—	—	—		
Niesenburg	—	—	—	9	6	—	24	6	—	—	—	—		
Rosenberg	—	—	—	10	—	—	27	6	7	—	—	—		
Schlochau	—	—	—	12	8	1	11	—	—	9	15	—		
Schweß	—	—	—	10	10	1	13	—	—	8	—	—		
Strasburg	—	—	—	10	9	1	20	11	—	11	—	—		
Thorn	—	—	—	8	9	—	19	6	4	7	—	—		
Tastrow	—	—	—	11	—	—	25	9	22	6	—	—		
Durchschnittlich	1	17	—	10	7	—	28	5	7	29	2	7	20	10

Nach
Personal-
Chronik.

Der Postsekretair Krüger ist zum Bürgermeister der Stadt Landeck gewählt und bestätigt worden.

Der Ober-Grenz-Controleur Clawitter in Neufahrwasser ist als Obersteuer-Controleur nach Danzig versetzt.

Der Hauptamts-Assistent Kuhn in Danzig ist zum Ober-Grenz-Controleur in Neufahrwasser, und der berittene Steuer-Auffeher Burckhardt in Graudenz zum Hauptamts-Assistenten in Danzig befördert.

Die berittene Steuer-Auffeherstelle in Graudenz aber dem Steuer-Supernumerarius Hermes in Thorn provisorisch übertragen worden.